

Bogenschützen holen Gold, Silber und Bronze

Die Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen in der Halle wurden in diesem Jahr in Hof (Saale) ausgerichtet. Die BSG Raubling und der SV Pang waren gleich mit zehn Teilnehmern am Start und nutzten die hervorragenden Wettkampfbedingungen um jede Menge Edelmetall mit nach Hause zu bringen.

In Topform zeigte sich erneut Katharina Bauer bei den Damen mit dem Recurvebogen. Nach dem ersten Platz mit 574 Ringen in der Qualifikationsrunde konnte ihr in der Finalrunde keine Gegnerin das Wasser reichen. Selbst im Goldfinale fertigte sie Andrea Kreipe aus Braunschweig mit 6:0 Punkten ab und holte damit den Titel samt Goldmedaille nach Raubling.

Die Damenaltersklasse Mannschaft des SV Pang, mit Beate Pointner, Christiane Huber und Angela Schneider holte sich mit 1555 Ringen den 2. Platz hinter der den Damen des SV Eberstadt mit 1563 Ringen.

In der Einzelwertung der Damen-Alttersklasse landete Christiane Huber unter 31 Teilnehmerinnen mit hervorragenden 538 Ringen auf Rang 14.

Herausragende Leistung lieferte auch die Juniorenmannschaft der BSG Raubling ab! Mit insgesamt 1619 Ringe sicherten sich die drei Schützen die Bronzemedaille. In der Einzelwertung konnten sich die drei Raublinger ebenfalls in den vorderen Reihen platzieren. Sarah Sommer belegte in der Juniorenklasse weiblich mit 533 Ringen den 8. Platz. Mit 551 Ringe konnte Markus Steiner in der Juniorenklasse den 10. Rang belegen. Der Bayerische Meister Florian Babl vom SV Pang hatte Schwierigkeiten in den Wettkampf zu kommen, mit 536 schaffte er ein durchschnittliches Ergebnis, das in der Endabrechnung den 19. Platz einbrachte. Mit nur einem Ring Abstand folgte dann gleich der Raublinger Benedikt Schwarzer im 34 Teilnehmer starken Feld.

Der zwölfjährige Georg Aigner war der jüngste Teilnehmer der BSG Raubling. In der Schülerklasse A bestritt er seine erste Deutsche Meisterschaft. Mit 536 Ringen belegte er am Ende den 27. Platz der Deutschen Nachwuchselite.

Peter Weyerer, aktueller Deutsche Meister in der Freiluftsaison, gelang mit seinem Compoundbogen erneut ein hervorragender Wettkampf. Zu Beginn konnte er sich gleich in der Spitzengruppe festsetzen. Nur zwei Ringe

fehlten ihm am Ende zur Medaille. Mit 574 Ringen erkämpfte er sich den 5. Platz und verpasste damit nur äußerst knapp den Griff zum Edelmetall. Mit dieser Leistung stellte er erneut seine Spitzenposition innerhalb der deutschen Bogensportkonkurrenz heraus.

Stolz äußerte sich der Raublinger Vorstand, Georg Holzner, zu dem grandiosen Saisonabschluss: „Die Ergebnisse und Leistungen unserer Schützen sind der große Lohn für die langjährige und breit aufgestellte Nachwuchsarbeit.“



Auch Gernot Kammerer ist als Gaubogenreferent und Bezirkskadertrainer sehr begeistert: Die „Wiege“ der Jugendarbeit der bayerischen Bogensportvereine liegt im Gau, von diesen Erfahrungen profitiert heute ein ganzes Bundesland. Durch die erfolgreiche Jugendarbeit der lokalen Bogenvereine ist auch für die bevorstehende Freiluftsaison und die kommenden Jahre für Nachwuchs „gesorgt“. Ob immer ein Bayerischer oder Deutscher Meistertitel dabei herauskommt lässt sich nicht vorhersagen. Die Grundlagen hierfür werden aber schon in den Schülerklassen bei den 9-13 jährigen gelegt. Gerade bei den Schülern

erfreut sich unser Sport zunehmender Beliebtheit und seit der Silbermedaille von Rio ist die Begeisterung der Mädchen noch größer geworden.